

PRESSEINFORMATION

Erster Todestag von Dominik Brunner

Markt Ergoldsbach enthüllt Denkmal für Zivilcourage / Namensgebung Dominik-Brunner-Haus / Aufstellung eines Gedenkkreuzes am S-Bahnhof Solln / Benefizkonzert am 25. September in München / Neue Broschüre „Zivilcourage?! Hinschauen statt wegsehen“.

Neufahrn i. NB, im September 2010. Nach der Urteilsverkündung im Prozess Dominik Brunner am 6. September 2010 jährt sich die Gewalttat von München-Solln. „Wir sind froh, dass der Prozess beendet ist“, erklärt Peter Maier, Vorstand der Dominik-Brunner-Stiftung. Die vergangenen Monate seien für Familie, Freunde und Weggefährten des Toten eine emotionale Ausnahmesituation und eine starke Belastung gewesen. „Ob das Urteil angemessen ist oder nicht, möchten und können wir nicht kommentieren. Das ist Sache der Justiz“, so Maier. Das Hauptaugenmerk der Stiftung sei von Anfang an nicht auf der Höhe des Strafmaßes für die Täter gelegen, sondern darauf, dass so etwas wie mit Dominik Brunner nicht mehr passiert. „Wir versuchen – soweit dies in diesen Tagen überhaupt möglich ist – den Blick nach vorne zu lenken, um zukünftige Gewalttaten zu verhindern“, erklärt Maier. Die Dominik-Brunner-Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, die Bevölkerung zum Thema Zivilcourage aufzuklären, Gewaltprävention bei Jugendlichen zu unterstützen sowie Menschen zu helfen, die aufgrund ihres zivilcouragierten Handelns Nachteile erfahren mussten.

Anlässlich des Todestages von Dominik Brunner werden verschiedene Initiatoren an mehreren Standorten in Bayern dem zivilcouragierten Eingreifen des Toten gedenken.

München-Solln: Gedenkkreuz zur Erinnerung

Am Sonntag, den 12. September 2010 ab 16:00 Uhr, dem Zeitpunkt als Dominik Brunner ums Leben kam, wird eine Gedenkfeier am Tatort stattfinden. In einer Prozession soll ein vorläufiges Gedenkkreuz zum Bahnsteig getragen und dort aufgestellt werden. Der evangelische Pfarrer Dr. Christian Wendebourg und der katholische Dekan Andreas Weiger werden neben dem Sollner S-Bahnhof zudem eine ökumenische Andacht zum 1. Todestag halten. „Wir möchten damit die Herausforderung annehmen, Andachts- und Tatort miteinander zu verbinden“, so Pfarrer Andreas Rickerl von der Evangelisch-lutherischen Apostelkirche und Petruskirche München-Solln. Das Erinnerungskreuz solle den Ort als Ort der Trauer und des Neuanfangs kennzeichnen.

Markt Ergoldsbach: Mahnmal verkörpert den Schutz für Kinder

Bereits um 14:00 Uhr beginnt am 12. September 2010 in Markt Ergoldsbach, der Heimatgemeinde Dominik Brunners in Niederbayern, die feierliche Namensgebung des „Dominik-Brunner-Hauses“ mit der Enthüllung und Segnung des Denkmals für Zivilcourage. Die Statue von Künstler Stefan Rottmeier stellt einen Erwachsenen dar, der seine schützende Hand über ein Kind hält. Sie ist aus Eisenguss, 2,20 Meter hoch, 200 Kilogramm schwer und wird vor dem neuen Gebäude mit Kinderkrippe und Schülerhort in der Badstraße, dem zukünftigen Dominik-Brunner-Haus, aufgestellt. Neben dem bayerischen Innenminister Joachim Hermann und

Bürgermeister Ludwig Robold wird auch Stiftungsvorstand Alois Meier vor Ort eine Ansprache halten.

Dass Markt Ergoldsbach und die Kirchen in Solln Dominik Brunner gedenken, finden die Verantwortlichen der Dominik-Brunner-Stiftung wichtig: „Je mehr sichtbare Zeichen, wie z.B. ein Denkmal, ein Dominik-Brunner-Haus oder ein Kreuz auf das Thema Zivilcourage hinweisen, desto präsenter wird es in den Köpfen der Menschen“, betont Maier. Das leiste einen wichtigen Beitrag dazu, dass in unserer Gesellschaft zukünftig mehr hingeschaut statt weggesehen wird.

München: Benefizkonzert am Gasteig

Am 25. September wird auch die Dominik-Brunner-Stiftung mit Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München und der Stadtsparkasse München mit einem Benefizkonzert am Gasteig in München an ihren Namensgeber erinnern. Das klassische Konzert findet unter der Schirmherrschaft von Münchens Oberbürgermeister Christian Ude statt. Namhafte Künstler, wie Arabella Steinbacher (Violine), Julie Kaufmann (Sopran), Konrad Jarnot (Bariton), Hansjörg Albrecht, das Münchener Rundfunkorchester, der Münchener Bach-Chor, Wolf Euba (Lesung) sowie Anouschka Horn werden an der Veranstaltung mitwirken. Eintrittskarten für das Konzert können über "München Ticket" angefordert werden unter 0180 / 54 81 81 81 oder online unter: www.muenchenticket.de.

Neue Broschüre hilft zu helfen

Zum Todestag von Dominik Brunner ist auch die Broschüre „Zivilcourage?! Hinschauen statt wegsehen.“ erschienen. Sie wurde von der Dominik-Brunner-Stiftung gemeinsam mit der Buchautorin

Magdalena Köster entwickelt. Für die Illustrationen konnte der bekannte Zeichner und Journalist Armin Baumgartner gewonnen werden, die Agentur Schließke gestaltete das ansprechende Layout. Die Broschüre behandelt nicht nur grundlegende Gesichtspunkte wie geistige Haltung, Aufmerksamkeit und Entscheidungsfreude, sondern bietet auch eine Reihe von Ratschlägen für das Verhalten in bedrohlichen Alltagssituationen. „Fast alle Menschen sind bereit, anderen zu helfen. Doch viele wissen schlicht nicht, wie sie in Gefahrensituationen einschreiten sollen“, so Peter Hoffmann, Mitglied des Stiftungsvorstands und Projektverantwortlicher für diese Broschüre. Die ersten 10.000 vom dtv Deutscher Taschenbuch Verlag kostenlos gedruckten Broschüren werden in den kommenden Wochen u.a. an Schulen, öffentliche Einrichtungen und Interessenten verteilt. Ergänzend kann die Broschüre von der Internetseite der Stiftung heruntergeladen werden unter:

<http://www.dominik-brunner-stiftung.de/node/78>

Über die Dominik-Brunner-Stiftung

Dominik Brunner wurde als Helfer mit Zivilcourage am 12. September 2009 Opfer eines brutalen Gewaltverbrechens. Er musste sein Leben lassen, weil er nicht weggesehen, sondern selbstlos geholfen hat, als andere in Not waren. In Gedenken an die mutige Tat und den besonderen Menschen gründeten die Familie des Verstorbenen, Freunde und Weggefährten sowie die ERLUS AG, bei der Dominik Brunner jahrelang Vorstandsmitglied gewesen war, im Oktober 2009 die Dominik-Brunner-Stiftung. Die Regierung von Niederbayern erkannte die Stiftung am 17. November 2009 offiziell an als Stiftung bürgerlichen Rechts. Die Stiftung verfolgt mit ihrer Arbeit drei Ziele:

- 1.) die Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung für Zivilcourage,***
- 2.) die Prävention von Gewalt und***
- 3.) die Hilfe für Opfer.***

Für weitere Informationen:

Dominik-Brunner-Stiftung
Hauptstraße 106, 84088 Neufahrn i. NB

Telefon: 08773 18-118
Telefax: 08773 18-266
E-Mail: info@dominik-brunner-stiftung.de

www.dominik-brunner-stiftung.de

Andreas Voelmle
Engel & Zimmermann AG,
Agentur für Wirtschaftskommunikation
Schloss Fußberg, Am Schlosspark 15, 82131 Gauting
Tel. 0 89/8 93 563-3, Fax 0 89/89 39 84 29
Email: info@engel-zimmermann.de